

## **Neue Forschungen zum Zisterzienserkloster Loccum**

Hrsg. von Ludolf Ulrich und Simon Sosnitza

Eine Kooperation des Klosters Loccum, der Evangelischen Akademie Loccum  
und der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung  
der Universität Vechta

Loccum 04. – 06. April 2014

Solivagus-Verlag

Kiel 2015



**SOLIVAGUS**

*Verlag*

## Horst Hirschler

### GRUSSWORT DES ABTES DES KLOSTERS LOCCUM

Mit großem Vergnügen übergeben wir die Dokumentation der Tagung vom 4.–6. April 2014 in der Evangelischen Akademie Loccum der Öffentlichkeit.

Wir hatten anfangs Sorge, das außerordentlich erfolgreiche Jubiläumsjahr „Wort halten - 850 Jahre Kloster Loccum“ mit seinen über 160.000 Besuchern könnte dieser nachfolgenden Tagung zur Geschichte des Klosters Loccum abträglich sein. Zumal Veranstaltungen, die sich mit der Erfolgsgeschichte aber auch der Problemgeschichte des Klosters befassten, schon beachtliches Interesse gefunden hatten.

Dennoch, diese Forschungstagung mit ihren insgesamt achtzig, z.T. sehr fachkundigen Teilnehmern, war ein großer Erfolg.

Die in diesem Band enthaltenen wissenschaftlichen Vorträge sind eine wichtige Ergänzung der schon vorliegenden Arbeiten der letzten Jahrzehnte zur Geschichte des Klosters Loccum von Nicolaus Heutger, Ernst Berneburg, Horst Hirschler und anderen.

Man merkt freilich auch, ganz gleich an welcher Stelle man in die Jahrhunderte alte Geschichte des Klosters eintaucht, es tun sich sofort eine Fülle weiterer spannender Fragestellungen auf. Die Forschung ist als Aufgabe uferlos. Das zeigte sich u.a. in den Diskussionen nach den jeweiligen Vorträgen.

Bislang pflegen wir in Loccum die Fertigstellung der Kirche mit der letzten Weihe im Jahre 1277 zu verbinden. Nun ist nach dem außerordentlich kunden Vortrag des ehemaligen Hauptkonservators Dr. phil. Dipl. Ing. Urs BOECK, Hannover, der Zeitpunkt der Fertigstellung der Kirche doch wohl um über zweieinhalb Jahrzehnte vorzuverlegen. Durch eine ins Einzelne gehende Bauanalyse weist BOECK nach, dass die Klosterkirche schon um 1250 fertig gestellt worden sein muss. Dazu passt auch, dass Kunstkennner das wertvolle Triumphkreuz und das Chorgestühl in die gleiche Zeit datieren.

Auf manche Elemente der Klostergeschichte stößt man erst durch eine solche Forschungstagung. Dr. Irmgard HAAS, Hannover, und Dr. Nathalie KRUPPA, Göttingen, haben sich das „Zisterziensische Totengedenken“ im Kloster Loccum vorgenommen. Wie wichtig das ständige Gebet für die Toten einst

war, lässt sich daran ablesen, dass das Totenregister in der Chronik des Abts Theodor Stracke (1600–1627) weit über 1.000 Namen umfasst. Es ging um das Seelenheil der Verstorbenen. Die Stifter der Seelenmessen fühlten sich in Loccum gut aufgehoben. Sie stifteten dafür Häuser, Grundstücke, Ländereien, Fuder Weizen, Pferde, Kelche für die Meßfeier, den Zehnten und Renten. Die Stiftung des Klostergebietes im Jahre 1163 durch den Grafen von Hallermund diente ebenfalls der Seelen Seligkeit der Stifterfamilie. Viele Stifter aus dem Adel nutzten das Kloster als Grablege.

Das Kloster hatte nicht nur aufgrund seiner geistlichen Kompetenz hohes Ansehen. Es war auch als Grundbesitzer von großem Gewicht im hohen Mittelalter. Die großen Höfe, Grangien genannt, alles Stiftungen, waren an vielen Orten zu finden. Die Mönche des Zisterzienserordens waren Meister in der Regulierung von Sümpfen und Wasserläufen und der Kultivierung von Ackerflächen. Prof. Werner RÖSENER, Gießen, befasst sich in seinem Beitrag mit den Klosterbesitzungen in Loccum, in Kolenfeld bei Wunstorf, Hamelspringe am Süntel und Oedelum in der Nachbarschaft Hildesheims.

Simon SOSNITZA M.A., Mannheim, berichtet ausführlich über die Stadthöfe des Klosters in Hannover, Minden und Münden am Deister. Auch in anderen Städten Niedersachsens hatte Loccum zeitweise Besitzungen. Die Stadthöfe hatten verschiedene Funktionen, waren in ihrer Frühzeit vor allem höchst ertragreiche Umschlagsplätze der Waren aus den Grangien.

Ein wichtiges Forschungsfeld ist die späte Hinwendung des Klosters zur Kirche der Reformation um 1600, über die Dr. Gerald KRÜHÖFFER, Loccum, gearbeitet hat. 1528 bezahlt das Kloster dem lutherisch gewordenen, neuerdings verheirateten Priester des Stiftsdorfes Wiedensahl zwar ein erhöhtes Entgelt. Aber das 1530 von Karl V. in Augsburg erbetene Privileg eines Kaiserlich Freien Reichsstifts gab jahrzehntelang noch die Möglichkeit, gegenüber den längst lutherisch gewordenen umliegenden Territorien an der überlieferten Gestalt des Glaubens festzuhalten.

Der erste lutherische Abt, Johannes Fenger (1591–96), öffnete den Westteil der Klosterkirche für die Gemeinde, schaffte Heiligenverehrung und die bisherige Gestalt der Messe ab und ließ eine aufwendige Orgel für den Gemeindegang bauen. Eine interessante Frage blieb bisher unbeantwortet: Gibt es reformatorische Schriften aus dem 16. Jahrhundert in der Klosterbibliothek, die die Mönche bei ihrem Konfessionswechsel beeinflusst haben könnten?

Dr. KRUHÖFFER ist tatsächlich fündig geworden und berichtet darüber.

Professorin Dr. Inge MAGER untersucht kritisch, ob die in der Strackeschen Chronik behauptete Herkunft des großen Reformators des Calenberger Landes, Antonius Corvinus, als Novize aus dem Kloster Loccum nachzuweisen ist und rüttelt damit an einer alten Loccumer Selbstverständlichkeit.

· 11 ·

Erstaunlich für Loccum ist, dass der Konvent des Klosters, obwohl nun evangelisch geworden, in seiner alten Ordnung weitgehend erhalten blieb. Es gab zwar kein lebenslanges Mönchsgelübde mehr. Viele Äbte und Konventuale heirateten. Die Ämter von Abt, Prior und Konvent bestehen aber noch heute.

Dennoch, so zeigt Archivdirektor Prof. Dr. Hans OTTE, Hannover, hielt z. B. Gerhard Walter Molanus, der bedeutendste unter den frühen evangelischen Äbten, den Gedanken eines evangelischen Mönchtums fest. Molan verpflichtete die Konventuale auf ein geistliches Leben in „Demut, Frömmigkeit und Freundlichkeit“, die Einhaltung der Stundengebete und sogar auf die Ehelosigkeit, wenigstens für die Zeit im Kloster. Solche Gewohnheit hielt sich erstaunlicherweise bis 1969. Wer ins Predigerseminar Loccum wollte, mußte noch unverheiratet sein. Inzwischen ist das Kloster nicht nur der Ort des Predigerseminars der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, sondern für alle evangelisch-lutherischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen.

Das vorliegende Buch zeigt in vorzüglicher Weise durch historische „Tiefbohrungen“, auf welchem Untergrund die heutige Institution einer Ausbildungsstätte für künftige Pastorinnen und Pastoren in einem alten Kloster steht.

Ich wünsche den Lesern vergnügliche Lektüre!

Landesbischof i.R. D. Horst Hirschler, Abt zu Loccum

## Simon Sosnitza und Ludolf Ulrich

### VORWORT DER HERAUSGEBER

Im Jahr 2013 feierte das vor etwa 400 Jahren evangelisch gewordene Zisterzienserklöster Loccum sein 850jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums erschien der Band *Kloster Loccum-Geschichten*, von Abt Horst Hirschler und Konventual Ludolf Ulrich herausgegeben. Auch Abt Hirschlers 80. Geburtstag fiel ins Jubiläumsjahr. Auf seiner Geburtstagsfeier präsentierten Hans Otte und Christian Stäblein die Festschrift *Wort halten – gestern, heute, morgen* den geladenen Gästen. Eine historische Fachtagung war im Festprogramm zunächst nicht vorgesehen. Doch durch Prof. Bernd Ulrich HUCKERS und unser Engagement konnte der Konvent von der Bedeutung eines solchen Symposiums überzeugt werden. So stellte die Tagung unter dem Thema *Neue Forschungen zum Zisterzienserklöster Loccum* einen eindrucksvollen und würdigen Abschluss des Festprogrammes dar.

Die Organisation erfolgte in Kooperation zwischen der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung der Universität Vechta, der Evangelischen Akademie Loccum und dem Kloster Loccum. Die Tagung wurde vom 4. bis 6. April 2014 im Kloster und in der Evangelischen Akademie durchgeführt. Im Mittelpunkt standen dabei bisher wenig beachtete und neue Forschungsfelder der mittelalterlichen Klosterzeit. Während der Tagung stellte sich deutlich heraus, dass Loccum's 850jährige Geschichte wissenschaftlich nur ungenügend erforscht ist und durch die Ergebnisse der Referate und Artikel erheblich bereichert wird. Die Tagung gliederte sich in die Themenbereiche der Allgemeinen Kloster-, der Bau-, Memorial-, Wirtschafts- und Reformationsgeschichte. Leider konnten nicht alle gehaltenen Referate auch in schriftlicher Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

URS BOECK liefert einen detailreichen Beitrag zur Baugeschichte der Loccumer Klosterkirche und zeigt anschaulich, in welchem Kontext die Basilika in Raum und Zeit zu verorten ist. Irmgard HAAS widmet sich ausführlich dem von Abt Theodor Stracke überlieferten Totenregister. Nathalie KRUPPA zeigt ein Beziehungsgeflecht der Zisterze auf zu hoch- und niederadeligen Geschlechtern der nahen und fernerer Klosterumgebung. Werner RÖSENER und Simon SOSNITZA berichten zu den Grundpfeilern der Klosterwirtschaft – den

Grangien und Stadthöfen. Gerald KRUHÖFFER zeigt auf, wie die Reformation anhand von Schriftgut in das Kloster Einzug hielt. Inge MAGER widmet sich dem ehemaligen Zisterziensermönch Antonius Corvinus als Reformator. Hans OTTE schildert Abt Gerhard Wolter Molans Vorstellungen von einem evangelischen Mönchtum. Eine farbige und sehr persönliche Zusammenfassung der Tagung gibt Abt Horst HIRSCHLER in seiner Gottesdienstpredigt vom 6. April.

Die Tagungsergebnisse bilden ein gutes Fundament für mögliche folgende Symposien sowie zur weiteren Erforschung der Loccumer Klostersgeschichte. Nicht nur wir als Organisatoren und Herausgeber dieses Tagungsbandes waren mit dem Verlauf der Tagung sehr zufrieden, sondern auch viele der über 80 Teilnehmer äußerten sich positiv über Stil und Inhalt der Tagung.

An dieser Stelle sei den in diesem Buch versammelten Autorinnen und Autoren ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und die rasche Ablieferung ihrer Beiträge gedankt, womit eine zügige Veröffentlichung der Tagungsergebnisse sichergestellt werden konnte. Dank gebührt auch den beteiligten Mitarbeitern des Klosters und der Evangelischen Akademie.

Bedanken möchten sich die Herausgeber zudem bei Dr. Stefan Eick für sein Engagement unseren Tagungsband zu verlegen, für seine tatkräftige Betreuung während der Bearbeitung der Beiträge und seine sorgfältige Arbeit bei der Erstellung der Druckvorlage für dieses Buch.

Loccum, im Juli 2015



**Abb. 1** Konrad Buno, Kloster Loccum 1652, in Merian, *Topographia* 1654, S. 140.  
Repro: Solivagus-Verlag.

## Urs Boeck

### BAUGESCHICHTE KONTROVERS.

#### DIE KLOSTERKIRCHE LOCCUM IM BLICK DER HISTORIKER UND BAUFORSCHER

Das Herzogtum Sachsen sah zur Zeit König Lothars in den Jahren 1129 und 1135 die ersten Gründungen des 1119 päpstlich bestätigten Zisterzienserordens. Dessen Anspruch, die Regel des Heiligen Benedikt von allem Luxus zu reinigen und zur Armut zurückzuführen, gab seinen Bauten eine Schlichtheit vor, die sich gegen Lothars stolze Grabeskirche in Königsutter – Leistung einer kaiserlichen Hofkunst – scharf absetzte. Namensgebendes Haupt war die Abtei Cîteaux in Burgund. Zu ihren ersten vier Nachfolgegründungen – den sogenannten Primarabteien – gehörte Morimond. Von ihm wurde das rheinische Altenkamp, von diesem das thüringische Volkenroda und – schon in der fünften Generation – das niedersächsische Loccum besiedelt.

Die Jünger des hl. Bernhard von Clairvaux übertrugen in dem folgenden halben Jahrhundert nicht etwa Modelle der burgundischen Anfänge nach Osten, sondern griffen eingesehene Bauweisen auf und führten sie zu technischer Vollkommenheit. 1129 bezogen Mönche aus dem rheinländischen Altenkamp das Tal von Walkenried am Harz. Grabungen ermittelten eine Anlage, wie wir sie wenig später im 1135 aus dem wiederum von Altenkamp besiedelten Amelungsborn östlich der Weser vorfinden. Ein dreischiffiges Sanktuarium schloss an Querschiff und basilikales Langhaus mit flacher Decke an. Wir sehen einfachen Stützenwechsel, Säulen mit gutgeschnittenen Würfelkapitellen. Karger erscheint die Basilika von Mariental nahe Helmstedt. Hier siedelte 1138 ein Konvent aus Altenberg, einer weiteren Tochter Morimonds. Im stattlichen Bau – mit Querschiff, Presbyterium und zwei Seitenkapellen – tragen Pfeiler die Arkaden des flachgedeckten Langhauses. Indes, über dem Altar spannt sich ein Kreuzgewölbe mit früher Verwendung von Bandrippen.

## Orts- und Personenregister

### Ortsnamen

Ortsnamen, die in gleicher Schreibweise wie in der Quelle erscheinen, sind kursiv gesetzt. Noch existierende Orte sind unter ihrem heutigen Namen zu finden, z. B.: Münder, siehe: Bad Münder. Orte mit Präfixen wie Alt und Neu oder Groß und Klein sind unter den Ortsnamen zu finden, z. B.: Klein-Schöppenstedt, siehe: Schöppenstedt.

### A

Adensen 63

Altenberg, Kloster 17, 25, 38

Altenkamp, Kloster OCist. 17, 148

Amelungsborn, Kloster OCist. 17, 37,  
143, 247

Augsburg

Reichstag 10, 189, 193

Religionsfrieden 194, 199, 212, 214,  
219

### B

Bad Münder

Eddingroder Hof 10, 156, 163–165,  
168–169

Heilig-Geist Hospital 164

Heilig-Geist Kapelle 164

Saline 164

Stadt 10, 102, 156, 163–165

Bakede (Stadt Bad Münder) 102, 112

Bardowick (*Bardowieck*, Flecken im  
Lkr. Lüneburg) 231

Barsinghausen, Kloster 87, 109

Berbisleben, Grangie 143

Beringen, Grangie 143

Bersenbrück, Kloster OCist. 69, 167

Bielefeld 178

Borstel 141

Braunschweig

Cyriacus-Stift 102

Dom St. Blasii 110

Katharinen Kirche 26

Stadt 100–101, 107, 113, 119,  
172–173, 183

Braunschweig-Lüneburg,  
Herzogtum 82, 119

Braunschweig-Wolfenbüttel,  
Fürstentum 194

*Bredelage* (wüst zwischen Loccum und  
Schlüsselburg) 112

Bremen

St. Georgkirche 113

Stadt 37, 65, 100–101, 109, 112, 120,  
122, 156, 167, 169, 246

Bronnbach, Klosterkirche 28  
Bücken, Kanoniker-Stift 110  
Buxtehude, Stadt 150

## C

Calenberg-Göttingen,  
Fürstentum 194  
Cîteaux, Kloster OCist. 17, 37, 145,  
154, 167, 198  
Clairvaux, Abtei 131, 134

## D

Derneburg, Kloster OCist. 151  
*Disbere* (wüst bei Lüdersen, Stadt  
Springe) 102  
Dörnte (Döhren) 101  
Duderstadt, Stadt 150

## E

Eilenriede, siehe: Hannover  
Einbeck, Kanoniker-Stift 231  
Eldagsen 50, 51, 101  
Erfurt 172  
Escherde,  
Benediktinerinnenkloster 171  
Espelkamp 118

## F

Fischbeck, Kanonissen-Stift 120, 230  
Fontenay, Kirche 24–26

## G

*Germersen* (Garmissen OT Schellerten,  
Lkr. Hildesheim) 102

Gestorf  
Pfarrkirche 102, 112, 142  
Zehnte 116  
Grinder Wald 137  
Goslar  
Stadt 156, 168–169, 170, 172–174  
St. Stephani Kirche 170, 174  
Guldholm, Kloster OCist. 65

## H

Halberstadt 63  
Hallermunt, Burg 51, 57  
Hameln, Kanoniker-Stift 216, 231  
Hamelspringe, Grangie 10, 146, 164,  
168  
Helmstedt, Universität 151, 178,  
215–217, 219  
Hannover  
St. Ägidienkirche 157  
St. Ägidientor 158  
Eilenriede 153  
St. Georgkirche 158  
Hokenmarkt 158  
Kreuzkirche 103, 159  
Loccumer Hof (Locker Hof) 10,  
145, 155, 156–160, 168–169  
Stadt 113, 142, 156–160, 217,  
224–225, 234, 241–243

*Hasten* (Haste, Lkr.  
Schaumburg?) 102

Heiligenkreuz (Bezirk Baden bei  
Wien), Kloster OCist. 27, 29, 32, 126

Heimsen 101, 112

Heisterbach, Kloster OCist. 25

- Herford, Stadt 113, 156, 166–167, 169
- Hildesheim, Stadt 10, 83, 86, 102, 108, 113, 136, 145, 156, 167, 169, 171, 175, 181, 218
- Hohnstedt 220
- Hude, Kloster OCist. 88, 151
- Hüpede (bei Pattensen) 101, 113
- I**
- İbbelstedt* (wüst zwischen Pattensen, Jeinsen und Schlieckum) 101
- Idensen 68, 101
- J**
- Jeinsen 101
- K**
- Kamp (Kamp – Lintford), siehe: Altenkamp
- Köln
- Dom 38, 68
- St. Gereon Kirche 27, 32, 35
- Königslutter, Grabeskirche (ehemalige Klosterkirche) 17
- Kolenfeld (bei Wunstorf), Grangie 10, 116, 118, 137–138, 142, 146, 159, 168
- L**
- Lahde
- Grangie 138, 168
- Hof 107
- Kloster OCist. 109, 110, 138–139, 164
- Lemgo 109, 139
- Leipzig 173–177, 179, 187
- Lippstadt, Marienkirche 24
- Loccum
- Alt-Loccum 53, 55
- Dorf 133, 195, 196
- M**
- Magdeburg, Dom 26–27, 31, 35
- Marburg, Universität 174, 176
- Marienfeld, Kloster OCist. 26–28, 32–33, 35
- Marienmünster, Kloster 87
- Marienrode, Kloster OCist. 45
- Mariensee, Kloster OCist. 91, 117, 165
- Marienstatt, Kloster OCist. 38
- Mariental, Kloster OCist. 17, 37, 140, 151
- Marienthal, siehe: Netze
- Meissen (südöstlich von Minden) 119
- Minden
- Dom 27–28, 85
- Kloster St. Mauricius 85, 156, 161–163, 168–169
- Stadt 108–109, 113, 156, 161–163, 168–169
- Möllenbeck an der Weser, Stift 109
- Mölln, Schlacht bei 63
- Morimond, Abtei OCist. 17, 37, 126
- Münster, Dom 23, 27–29, 35, 38, 66–67
- Munchewisch* 153
- Munchekamp* 153

## N

Netze, Kloster Marienthal 87

Nienburg

St. Martin Kirche 123

Residenz 121

Stadt 55

## O

Obernkirchen, Chorfrauenstift 109,  
110

Oedelum

Dorf (heute Ortsteil der Gemeinde  
Schellerten, Lkr. Hildesheim) 10,  
83, 107, 112, 118, 119, 145

Grangie 107, 136, 139, 142

Osnabrück, Stadt 66, 156, 167–169

Otterberg, Klosterkirche

OCist 25–26, 28

## P

Pattensen 51, 101

*Preez* (Preetz), Kloster 63

## Q

*Quicborne* (wüst bei Eldagsen) 101

## R

Ramelsloh, Kanoniker-Stift 231

Rehburg, Amt 110, 112, 230

Reinfeld, Kloster OCist. 61, 90, 98,  
109

Riddagshausen

Klosterkirche 27, 32, 37–38

Kloster OCist. 134, 140, 143,  
171–174, 176–177, 180, 182–187

Riethof, Grangie 143

Rinteln

Stadt 113

Universität 216–217, 228, 230, 244

*Roggelag* (wüst bei Schessinghausen)  
101, 117

Rohrsen (bei Springe) 119

Ruggenlohe, Grangie 137

Rulle, Kloster OCist. 109

## S

Sachsen, Herzogtum 17, 18, 64, 213,  
232, 244

Sachsenhagen, Kapelle 103

Schaumburg, Grafschaft 90, 193, 230

Scharnebeck, Kloster OCist. 151

Schinna, Kloster Obenedikt. 51, 88

Schlieckum/Schluckum 101, 142

Schlüsselburg 112, 115

Schönau, Kirche 25

Schöppenstedt,  
Klein-Schöppenstedt 143

Speyer, Dom 26

Springe 51, 63, 102

Stade, Stadt 150

Stadthagen, Stadt 101, 113, 156,  
165–166, 169

Straßburg

Münster 32–33

Universität 216–217

*Sudfeld* 133, 134

*Sutsullede* (Süllhof, bei Landesbergen)  
121, 122

## T

*Thisenhusen* (wüst zwischen Nienburg  
und Holtorf) 116

·260·

## U

Uelzen, Stadt 150

## V

Volkenroda, Kloster OCist. 17, 37, 97,  
132, 145, 180

## W

Walkenried

Klosterkirche 27, 31, 33, 37, 38

Kloster OCist. 17, 118, 134, 140,  
143, 151

*Wagenrode* 133, 134

Warburg 170

Weibeck (bei  
Hessisch-Oldenburg) 102

Wiedensahl, Pfarre 10, 112, 192–193,  
205

*Wisinhors̄t* 133, 134

Wittenberg, Universität 172–173, 176,  
178

Witzenhausen 182

Worms, Dom 28

Wunstorf

Kanonissen-Stift 10, 109, 231

Stadt 108

## Personennamen

Bei den Namen werden unterschiedliche Schreibungen verwendet, die aber die gleiche Person meinen: z. B. Wulbrand-Wilbrand, Burchard-Borchard, Widedkind-Widukind etc. Ist die Zuordnung eines Namens klar, aber nicht jene zu dem Dynasten, dann erscheint hinter dem Namen statt einer römischen Ordnungszahl ein eingeklammertes Fragezeichen. Namen, die in gleicher Schreibweise wie in der Quelle erscheinen, sind kursiv gesetzt. Heilige oder herausragende Persönlichkeiten sind nach ihren Vornamen sortiert: Erasmus von Rotterdam, Paul von Theben etc. Bischöfe, deren Familienzugehörigkeit bekannt ist, sind unter ihren Familien zu finden, die anderen unter ihrem Diözesansitz, z. B.: Bischof Wedekind von Hoya, siehe: Hoya, Grafen von.

· 261 ·

### A

Adelheid I. († 1280), Äbtissin in  
Wunstorf 109

*Alheidis*, Nonne in  
Obernkirchen 110

*Alheidis quondam abbatisa* 109

*Alheidis de Wuluete* 103

*Alheidis inclusa* 109

Adensen, Edelherren von 83, 89–91,  
101

Adelheid 59, 62–64, 70, 75, 92

Dietrich 61–63, 74, 79, 94

Gertrud († 1282), geb. Gertrud von  
Grimmenberg, Ehefrau von Johan-  
nes II. 62, 189

Johannes 62

Johannes II. 62, 84, 92

*Tydericus* 79

Albrecht (I.) (um 1175–1260), Hz. von  
Sachsen 65, 110

Alphons IX. (1166–1230), Kg. von  
Kastilien 124

Anno von Minden, Bischof 34, 52, 61,  
69, 83, 84, 86–87, 91, 133

Anselm von Canterbury  
(um 1033–1109) 186

Antonius der Große (250–356),  
Mönchsvater 233

Aspelkamp, *Frederundis* de, Witwe von  
Thethard 118  
Thethard de 118

Assel, Grafen von 59

Adelheid, siehe: Adelheid von  
Schaumburg

Otto 84

Salome 84, 90

### B

Balge, Familie von 114

Engela, Ehefrau von Gerhard 114

Gerhard 114

Kunigunde, Tochter von Gerhard  
und Engela 114

- 262·
- Balven, Lambert van, Abt des Klosters Riddagshausen 173
- Bardeleve, Ritter von 105, 114  
 Gerhard 102  
 Dietrich 102  
 Ludwig 102
- Barnewolt / Barnewoldt / Barnewold, Johannes († 1591), Abt des Klosters Loccum 159, 195–198, 200, 205, 209
- Beatrix, Äbtissin von Barsinghausen 109
- Beldersen, Ritter Alexander von 114  
 Gertrudis von, Ehefrau, Tochter oder sonstige Verwandte von Alexander (?) 114
- Bentheim, Grafen von 55, 58  
 Sophia, Schwester von Beatrix von Rheineck 55
- Berckensen, Familie von 153
- Bernhard von Clairvaux (um 1090–1153) 17, 24, 26, 131, 134, 207–209, 249
- Bertold, Abt von Loccum und Bischof von Livland († 1198) 110, 114
- Bertold, Pf. von Bakede 102
- Bertold von Landesberge 103
- Bertold, Vetter von Domprobst Hartbert 116
- Bervelden, *Luderus de*, RH in Hildesheim 113
- Bobert, Johannes, Mon., Pf. 109
- Bodo, Baumeister in Loccum 19
- Borchardus, *conversus*, Müller 107
- Borchard, *opilio de Hönovere* (?) 113
- Brandes, Heinrich, Pf. in Wiedensahl (1520–1554) 192–193  
 Engelbert, Pf. in Wiedensahl, Sohn von Heinrich 193
- Brauer, Bertold 159
- Braunschweig, Gertrud von, siehe: Gertrud von Northeim
- Braunschweig, Helene von 70
- Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich von (1625–1679) 213
- Braunschweig-Calenberg, Georg von 213–214
- Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Elisabeth von, geb. Hz. von Brandenburg, Ehefrau Erichs I. (1510–1558) 178, 187, 188, 193
- Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Erich II. von 179, 190, 194
- Braunschweig(-Grubenhagen), Herzog Ernst von 143
- Braunschweig-Lüneburg, Herzöge von 74, 81–82, 88–89, 93  
 Albrecht I. († 1279) 82, 88, 119  
 Johann(es) I. († 1277) 88, 119  
 Ludwig, Bischof von Minden 111  
 Otto I. († 1275), Bischof von Hildesheim 81, 86, 112, 136, 164  
 Otto das Kind († 1257) 82, 119  
 Otto II. (Otto der Strenge) († 1330) 88  
 Otto III. (1296–1352) 82, 119
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzöge von 82  
 Friedrich Ulrich (1591–1634) 199  
 Heinrich I. d. Ä. (1463–1514) 82, 115, 119

Heinrich Julius 181, 196  
 Julius 151, 181, 188, 189, 194–195,  
 197, 202  
 Wilhelm I. 159  
 Bredelage, Pf. in 112  
 Broke, Hermannus, *prebendarius* 108  
 Brosche, Hermann, *canonicus* in  
 Hamburg 110  
 Gerhard, Bruder von Hermann 110  
 Bruggem, Eberhard von 164  
 Büsing, Tileman 196  
 Buren, Pf. in Buren 112  
 Busche, Hermann, Mon., Pf. 109  
 Busto, Petrus de, Mon. 217  
 Bruchhausen, Grafen von, siehe:  
 Grafen von Oldenburg  
 Bruno, Bischof von Minden 67

## C

Calenberg, siehe: Braun-  
 schweig-Calenberg, und:  
 Braunschweig-Calenberg-Göttingen  
 Calenberg-Göttingen, Herzöge von, sie-  
 he: Braunschweig-Calenberg-Göttingen  
 Campensis (v. Kampen), Johannes 171  
 Calixt, Friedrich Ulrich 217  
 Georg 211, 215–219, 233, 237  
 Corvin(us), Antonius 11, 15, 170–190,  
 193, 247  
 Coster, Johann, siehe: Johann Koster

## D

Dannhauer, Johann Conrad 217  
 Dassel, Grafen von 94  
 Reinald, Erzbischof von Köln  
 († wohl 1167) 68  
 Degeling, Johannes, Procura-  
 tor des Loccumer Stadthofes in  
 Hannover 160  
 Denicke, David 241  
 Diepholz, Grafen von 74  
 Anna, siehe: Anna von Hoya  
 Wilhelm I., Bischof von  
 Minden 81, 111  
 Johann(es), Bischof von  
 Minden 81, 111  
 Kuno († 1266), Bischof von  
 Minden 162  
 Dommeyger, Johannes, *Dominus* 102  
 Draeck, Gottfried, Abt des Klosters  
 Kamp 198  
 Dreigvörden, Wolderadis von, siehe:  
 Wolderadis von Holte  
 Dume, Eilhard, siehe: Eilhard Pollex  

## E

 Ebell, Georg(ius) Wilhelm († 1770),  
 Abt des Klosters Loccum 169  
 Ebert, Abt des Klosters  
 Riddagshausen 173  
 Edmund von Cîteaux, Erzabt 198  
 Elsdorf, Ida von 51  
 Elverus, *conversus rector* der Grangie in  
 Oedelum 107  
 Erasmus von Rotterdam († 1536) 185

Erembert, *civis* in Hannover 113

Eschenberg, Heinrich 195

Espelkamp, siehe: Aspelkamp

·264·

## F

Fenger, Johannes, Abt des Klosters

Loccum 10, 179, 197–199, 207, 209

Ferdinand II. (1578–1637), röm.-dt. Ks.  
212

Fredekindt, Georg 195

Friedrich I. Barbarossa  
(um 1122–1190), röm.-dt. Ks. 55, 68

## G

Gemen, Lambert von († 1163) 55,  
57–58, 94

Gerbertus, *conversus* 101

Gerhardus, genannt Röde, *conversus*,  
*rector curie* der Grangie in Lahde 107

Gerlach, Abt im Kloster St. Mauritius,  
Minden 85

Gesenius, Justus, General-  
superintendent 214, 234, 241, 242

Gesta, siehe: Gesta von Holle

Gestorf, Pf. in Gestorf 102, 112

Goßlar, Pastor 198

Gottschalk von Pyrmont, siehe:  
Gottschalk von Pyrmont-Schwalenberg

Gregor VIII. († 1187), Papst 61, 69,  
168

Gregor IX. (um 1167–1241),  
Papst 233

Grimmenberg, Gertrud von, siehe:  
Gertrud von Adensen

Grothe, Ulrich, *familiaris* des  
Ordens 103

## H

Halle, von, siehe: Familie von Holle

Hallermunt / Hallermund (Haller-  
munt-Wassel-Schwarzburg), Adelheid  
von, verheiratet mit Konrad von Was-  
sel (bis 1175) und mit Günther von  
Schwarzburg (ab 1178) 49, 50, 59, 75

Hallermunt / Hallermund  
(Loccum-Hallermunt), ältere Grafen  
von 43, 48–51, 53–54, 56, 57, 59, 77,  
83, 86, 89, 90, 93–94

Adelheid 48–51, 54, 56

Beatrix, geb. von Rheineck (bzw.  
Salm), Ehefrau von Wilbrand I. 49,  
51, 52, 55, 57

Beatrix, siehe: Beatrix von  
Oldenburg

Burchard I. († um 1130) 56, 58

Burchard II. († um 1163) 56

Burchard III. († um 1170) 48–50,  
52, 54–55, 57, 133

Ludolf († 1191) 48–50, 52, 54–56,  
83, 133

Wilbrand I. (um 1106–1167) 10,  
48–52, 57–58, 133

Wilbrand II. († um 1189) 48–50,  
52, 55, 133

Hallermunt / Hallermund (Schwarz-  
burg-Hallermunt), jüngere Grafen  
von 54, 57, 62–63, 74–75, 83, 89–94,  
117–118, 136

Beatrix, Ehefrau Gottschalks II. von  
Pyrmont (?) 90, 91

- Gerhard I. (1274–1326) 74
- Gerburg, geb. Gf. von Homburg,  
Ehefrau Gerhards II. 74
- Jutta († 1264), geb. Gf. von Hoya,  
Ehefrau Ludolfs II. 59, 70, 75
- Jutta, siehe: Jutta von Wohldenber  
Kunigunde († 1255) 59, 74
- Ludolf I. (1204–1255) 54, 59, 83, 91,  
136
- Ludolf II. († vor 1267) 54, 59, 63,  
70, 74, 75, 83, 119
- Ludolf III. (1237/51–1264/66) 75,  
119
- Wilbrand III. († 1280) 59, 62, 64,  
70, 92
- Wilbrand / Wulbrand / Wulbrandt,  
Bischof von Minden (1406–1436)  
74, 75, 111, 117, 247
- Hardeke, RH in *Indagine*  
(Stadthagen?) 113  
Hildegund, Ehefrau von RH  
Hardeke 113
- Hardtken, Christoph, Generalsuperin-  
tendent (1626–1687) 220–224
- Hartbert, Verdener Domprobst († 1472)  
116
- Hartmann († 1197), Abt des Klosters  
Reinfeld 98
- Hartwig († 1207), Erzbischof von  
Bremen 65
- Hauerbeker, Bernhard, Hannoveraner  
Bürger 158
- Hector, Johann, von Herford 113  
Mechthild, Ehefrau von  
Johann 113
- Heimenhusen, Achilles von,  
Ritter 114  
Bertradis von, Ehefrau von  
Achilles 114
- Heimsen, Pf. in Heimsen 112
- Heinrich der Löwe († 1195), Hz. von  
Sachsen und Bayern 18, 51, 64, 81, 87,  
92, 118, 119, 139
- Heinrich d. Ä. (1173/74–1227), Pfalzgf.  
bei Rhein, Bruder Ottos IV. 63, 81,  
87, 118–119
- Heinrich II. († 1248), Hz. von  
Brabant 123
- Heinrich II., Bischof von Minden 111
- Heinsberg, Philipp von  
(um 1130–1191), Erzbischof von  
Köln 59, 84, 90
- Henricus 101
- Hennies, Conrad / Cord,  
Konvertit 218
- Hermannus* Remus, siehe: Hermann  
von Ronnenberg, und: Hermann von  
Holle
- Herford, Johannes von, siehe: Johannes  
von Herford
- Herzog, Ludolf, Mon. in Loccum  
175, 177
- Hessen-Kassel, Landgrafen von 216
- Hildebold, Familie 165–166  
Andreas, RH in Stadthagen 165  
Gertrud, Schwester des  
Andreas 165
- Hildewigis 101
- Hinricus, civis* in Rinteln 101

- Hohnstein, Elisabeth von, siehe:  
Elisabeth von Schaumburg
- Holle, Familie von 103, 114–115  
Conrad / Konrad 114, 115  
Gesta, Frau des Sander 103
- 266· Hermann (IV.), Abt des Klosters  
Loccum 19  
*Hilburgis*, Ehefrau von  
*Jonathe* 114, 246  
Johannes 114  
*Jonathe* / *Jonatan*, *Gentes* 114, 115,  
246  
Sander 99, 103, 114, 115
- Holstein-Schaumburg, siehe:  
Schaumburg
- Holte, Edelherren von 66, 74, 87, 89,  
92, 112  
Amelung († 1169), Mon. in  
Loccum 66, 69, 87, 92, 94  
Hermann († 1255), Abt im Kloster  
Corvey 66  
Kunigunde, siehe: Kunigunde von  
Pyrmont Schwalenberg  
Ludolf († 1247), Bischof von  
Münster 66, 91  
Wikbold († nach 1263), Mon. in  
Loccum 66, 68, 79, 87, 91, 92, 94  
Wikbold († 1304), Erzbischof von  
Köln 66  
Wilhelm I. († zwischen 1196 und  
1205), Bischof von Münster 64, 66,  
69, 71, 79, 112  
Wilhelm III. 79  
Willekin, *miles*, 79  
Wolderadis, geb. Wolderadis von  
Dreigvörden, Ehefrau von Wik-  
bold 66, 68
- Holtgrav, Dietrich 165
- Holthusen, Mechthild von,  
Nonne 109, siehe auch: *Mechthildis*  
*in Molenbeke*
- Holtvogt, Arnold II. († 1483),  
Abt des Klosters Loccum 162
- Honorius III. (um 1148–1227),  
Papst 106, 124
- Hoya, Grafen von 54, 64, 70–76,  
85–86, 89, 90, 91, 93, 94, 111–112, 117,  
118, 120  
Adelheid, geb. von Bronkhorst, Ehe-  
frau Gerhards II. 70, 71, 76, 121  
Adelheid, Kan. in Bassum 76  
Anna, geb. Anna von Diepholz,  
Ehefrau von Erich I. von Hoya 70  
Erich I. († 1427) 70, 123  
Erich II. († 1458), Bischof (Adminis-  
trator) in Osnabrück 70, 76, 112,  
120  
Ermengard, siehe: Ermengard von  
Oldenburg  
Ermengard († 1326), geb. Gf. v. Hol-  
stein-Schaumburg, Ehefrau Ottos II.  
(† 1325 oder 1326) 70, 71, 72, 76  
Friedrich (?) 71, 72, 73  
Gerhard I. († 1268), Bischof von  
Verden 70, 111–112  
Gerhard II. (1265–1312) 70, 71, 76,  
85  
Gerhard III. (1318–1383) 70, 121  
Gerhard (?), Ehemann von Sophia  
von Waldeck 72  
Gerhard (?) 105  
Gisela († vor 1350), geb. von Ol-  
denburg, verheiratet mit Gerhard  
III. 70

Hedwig (Heilwig?) († um 1244),  
verheiratet mit Heinrich II. 70, 72

Hedwig, siehe: Hedwig von  
Oldenburg

Heilwig (*Hätwigis*) 71, 72

Heilwig (*Heylwigis*) (1348–1374) 76

Heinrich I. († 1238) 70, 75, 84, III,  
120

Heinrich II. (1235–1290), genannt  
das Beil 70, 71, 72, 76, 78, 85, 109,  
120–121

Heinrich (III.), Domkanoniker in  
Minden 85

Helene, geb. Helene von  
Sachsen-Lauenburg, verheiratet mit  
Johann II. 70

Johannes I. († 1278) 70, 76

Johann II. († 1377) 70, 123

Johann V., der Streitbare 70, 76,  
123

Jutta (?) 103, 105

Jutta, geb. von Oldenburg, zweite  
Ehefrau von Gerhard III. 70, 121

Jutta (1244–1282), geb. Gf. von  
Ravensberg, zweite Ehefrau  
Heinrichs II. 71, 76, 79, 120–121

Jutta, siehe: Jutta von Hallermunt

Lutgard († 1300), geb. von Meck-  
lenburg, zweite Ehefrau Gerhards  
II. 70

Otto, Kan. Mon. (?) 72, 76

Otto I. (1271–1324 oder 1286–1324)  
76

Otto II. (1271–1324 oder 1368–1428)  
70, 71, 72, 76, 85, 105, 122, 123

Otto III. (1368–1428) 70, 76, 121

Otto VI. († 1440) 122

Richenza († vor 1227), geb. Gf. von  
Wölpe, Ehefrau Heinrichs I. 70, 75

Sophia, geb. Gf. von Waldeck,  
Ehefrau Gerhards (?) 71, 72

Sophia I. († 1300), Tochter von  
Heinrich II., Äbtissin von Bas-  
sum 76, 109

Widekind / Wedekind I. († 1261),  
Bischof von Minden 70, III, 162

Hoya, Pf. in Hoya 112

Hoyer, Michael, Lehrer 201

Hugo, Ludolf, Vizekanzler 227

## I

Innozenz III. (1160/61–1216),  
Papst 65, 233

Innozenz IV. (um 1195–1254),  
Papst 19

*Isfridus*, Priester 48, 133

## J

Johann von Minden, siehe: Johann von  
Diepholz

Johannes,  
Johanniterkommendator 166

Johannes von Herford (*Johannes de  
Hervordia*), Preb. 108

## K

Kannegießer, Heinrich, Mon., Pf. 109

Karl V. (1500–1558), röm.-dt. Ks. 10,  
193, 219

Kilian, Abt des Klosters Loccum 230

Kitzow, Johannes, Abt des Klosters  
Loccum 213, 221

Kivenhagen, Wilkin, Pf. 103

Klencke, Johann(es) von 103, 114

Klencke, Familie 103, 114  
Knigge, Familie von 101, 164  
    Arnold, Bruder von Heinrich 101  
    Heinrich, Ritter 101  
Knut V. († 1157), Kg. von  
·268· Dänemark 110  
Königin von Kastilien 123, 124  
Konrad, Sohn des Ritters  
Hartbert 116  
Kok, Hermann 108  
Kollerbeck, Edelherren von (Neffen  
Gottschalks von Pymont) 87, 89, siehe  
auch: Grafenn von Schwalenberg  
    Bernhard 87  
    Friedrich 87  
    Wedekind 87  
Koster / Coster, Elisabeth, Ehefrau von  
Johann 100  
    Johann(es), Mindener Bürger 100,  
    113  
Kortzebue, Johannes, Abt des Klosters  
Loccum 220–223, 225, 234, 235, 242  
Kortzebue, Konventual 233  
Kruse, Gottschalk (1499–1540),  
Mönch 172

## L

Landesberge / Landsberge,  
Familie von 103, 115  
    Bertold 103, 114  
    Gyso 114  
    Hilburg, Ehefrau von Ulrich 115  
    Othraven 114  
    Ulrich († 1478) 115  
Lauenhagen, Pf. in Lauenhagen 112

Lathusen, Hermann von 164  
Lefhard, Abt des Klosters Loccum 139  
Lersner, Heinrich (1506–1576) 183  
Lese, Bertradis, Ehefrau von  
Hermann 102  
    Hermann 102  
Limmer, Grafen von, siehe: Grafen von  
Wunstorf  
Lippe, Grafen zur 18, 139  
Loccum / *Lucca*, Grafen von 43,  
48–49, 53, 55, siehe auch: ältere Grafen  
von Hallermunt  
    Adelheid, siehe: Adelheid von  
    Hallermunt  
    Akarina, Ehefrau von  
    Burchard 49, 57  
    Burchard († 1101) 49, 57, 133  
    Burchard, siehe auch: Burchard von  
    Hallermunt  
Lochusen, *illi* von 115  
*Longus de Brema*, Johannes, RH 100,  
113  
Lothar III. von Süpplingburg / Sup-  
plinburg (1075–1137), Hz. von Sachsen,  
röm.-dt. Kg. und Ks. 17, 56  
*Luckenem* (Lucklum), Hildebrand  
von († spätestens 1341), RH in Braun-  
schweig 101, 107, 113  
*Luckenem* (Lucklum), Elisabeth von,  
Witwe von Hildebrand von Luckenem  
(sic!) 101, 107, 113  
Ludwig, Propst von St. Johannis in  
Minden, siehe: Sprunk  
Ludolf II., Bischof von Halberstadt 21

Lüerwald / Luerwald, Bertold, Abt des Klosters Loccum 213, 229

Lurinck, Georg († 1585), Kleidermeister im Kloster Loccum 98

*Lutbertus decanus Buccensis* 110

Luther, Martin (1483–1546) 201, 204

## M

Martin V. (1368–1431), Papst 102

Mathilde von England (um 1156–1189), Kg. 18, 47

Mandelsloh, Familie von 103, 116

Bertold, Vetter von Hartbert 116

Harbord († 1357), Abt des Klosters Loccum 158

Hartbert, Bruder von Konrad 116

Hartbert († 1472), Dompropst in Verden 116

Hartbert, Ritter, Vater von Konrad und Hartbert 116

Konrad, Bruder von Hartbert 103, 116

Mark, Gisela von der, siehe: Gisela von Schwarzburg

*Mechthildis in Molenbeke* (Mechthild von Holthusen?), Äbtissin 109

Mecklenburg, Elisabeth von, Ehefrau von Gerhard I. von Schaumburg 80

Lutgard, siehe: Lutgard von Hoya

Meibom, Heinrich (d. Ä.) (1555–1625) 180

Melanchthon, Philipp (1497–1560) 176, 201, 207–209

Mese, Hermann († 1439), Domdekan in Minden, Kan. in Braunschweig 110

Molan(us), Gerhard (II.) Walter / Gerard Wolter (1633–1722), Abt des Klosters Loccum 11, 15, 169, 210–244, 247

Molanus (van der Muelen), Wilken Ludwig, Vater von Gerhard und Justus 215

Molan, Justus Ludwig, Bruder von Gerhard, Stadtsyndikus und Rat in Celle 222

Moyecop, Heinrich, Richter in Stadthagen 165

Mechthild, Witwe von

Heinrich 165

Munchusen / Münchhausen, Familie von 103, 116

Clamer 114

Dietrich, Vater von Ludolf 116

*Engela de* 103

Johannes 114

Ludolf, Sohn von Dietrich 116

## N

Nikolaus, Abt des Klosters Volkenroda 97, 98, 105

Nordeck, Johann 183

Northeim, Grafen von

Gertrud († 1117), geb. von Braunschweig, Ehefrau von Heinrich dem Fetten 55

Gertrud (1115–1154), Ehefrau von Otto von Rheineck 55

Heinrich der Fette († 1101) 55

Northem, Johannes de, Archidiakon in Pattensen 115

## O

Oldenburg-(Bruchhausen / Wildeshausen / Alt- und Neubruchhausen), Gra-

fen von 51, 74, 77, 78, 88, 89, 90, 94  
 Beatrix, geb. von (Loccum-)Hallermunt, Ehefrau von Heinrich II. 48–50, 52, 54, 57, 77, 78, 90, 133  
 Burchard (1201–1233) 77, 78, 90  
 Christian (d. J. / d. Ä.) (1335–1367) 57, 70, 73, 77  
 Christian VII. († 1323) 77, 78  
 Egilmar II. 80  
 Eilica, geb. Gf. von Rietberg, Ehefrau von Egilmar II. 80  
 Eilica, siehe: Eilica von Tecklenburg  
 Ermengard († 1278), geb. Gf. von Hoya, Ehefrau Heinrichs V. 70, 77, 78  
 Ermentrud / Ermentraud, geb. Gf. von Stotel, Ehefrau Heinrichs III. 77, 78  
 Gisela, siehe: Gisela von Hoya  
 Hedwig von (*Hatwigis de Brockhusen*) († 1348), Ehefrau von Christian VII. 77, 78  
 Hedwig, geb. Gf. von Wölpe, verheiratet mit Ludolf von Oldenburg-Altbruchhausen 77  
 Hedwig (Heilwig?) († 1374), geb. Gf. von Hoya, verheiratet mit Christian d. J. 57, 70, 72, 77  
 Hedwig, siehe: Hedwig von Hoya  
 Heinrich I. 117  
 Heinrich II. († 1197/1198), Ehemann von Beatrix von Hallermunt 49, 50–51, 57, 77, 78  
 Heinrich (?) 78  
 Heinrich III. († 1234) 77, 78  
 Heinrich V. († 1278) 70, 77, 78  
 Hildebold I. von (1271–1310) 77, 78  
 Jutta, siehe: Jutta von Hoya

Kunigunde († 1242), geb. von Stotel, verheiratet mit Burchard von Oldenburg-Wildeshausen 77  
 Ludolf von († 1278) 77  
 Sophia, siehe: Sophia von Ravensberg  
 Sophia (1276–1328), geb. von Ravensberg, Ehefrau von Hildebold I. 77, 78  
 Orlamünde, Albrecht (II.) von († 1245) 63  
 Otto IV. (1175/76–1218), röm.-dt. Kg. u. Ks. 118  
 Otto, Bischof von Hildesheim, siehe: Otto I. von Braunschweig-Lüneburg  
 Ovenstede / Ovenstädt, Dietrich, Vic. an der Kreuzkirche, Hannover 103, 159

**P**

Paul von Theben (228–341), Mönchsvater 233  
 Pestel, David, Prof. in Rinteln 230, 244  
 Petronilla, inclusa Nonnenkloster in Lahde 109  
 Pius V. (1504–1572), Papst 126  
 Philipp II. August (1165–1223), Kg v. Frankreich 123, 124  
 Philipp von Köln, siehe: Philipp von Heinsberg  
 Plesse, Edelherren von 138  
 Pollex (Dume), Eilhard, Bürger in Hannover 113

Poppius, Helmold († 1553), Pf. an St. Stephani in Goslar 172, 174, 182, 184

Pyrmont, Grafen von, siehe: Schwalenberg

## Q

Quette, Richard († 1565), Abt des Klosters Loccum 106, 160

## R

Rabe, Jodocus, Mon. in Loccum 178, 179

Rathbere, Adelheid, Schwester von Heinrich, Sor. in Oberkirchen 110  
Heinrich de, Can. St. Martini in Minden 110

Rathmar, Abt des Klosters Loccum 37, 106

Ravensberg, Grafen von 71, 74, 79, 89, 90

Jutta, siehe: Jutta von Hoya

Ludwig (1200–1249) 71

Otto II., Onkel von Jutta von Hoya 79, 90

Otto III. 90

Sophia (1224–1261), geb. von Oldenburg, Ehefrau von Otto II. 90

Sophia, siehe: Sophia von Oldenburg

Rehburg, Pf. in Rehburg 112

Remus, Johannes VI. 182

Remus, siehe: Ronnenberg

Rheineck (bzw. Salm), Beatrix von, siehe: Beatrix von Hallermunt

Rheineck und Bentheim, Pfalzgraf Otto von († 1150) 55

Rietberg, Eilica von, siehe: Eilica von Oldenburg

Rimphoff, Johannes, Pf. in Wiedensahl (ab 1587) 205

Roden-Wunstorf, Grafen von, siehe: Grafen von Wunstorf

Roledink, Arnold, Bürger in Herford 166

Rössing, Günther von († 1458), Abt des Klosters Loccum 159

Ronnenberg (*Hermannus Remus*), Hermann IV. von († 1531), Abt des Klosters Riddagshausen 172, 182, 184

Rudolf I., Bischof von Verden 112

## S

Sachsen, Albrecht von (1212–1260) 65, 110

Sachsen-Lauenburg, Helene von, siehe: Helene von Hoya

Salm, Grafen von

Beatrix, siehe: Beatrix von Hallermunt

Hermann († 1088), (Gegen-)Kg. 55

Sophia, Tochter von Hermann 55

Sander (um 1500–1540), 172, 183

Sander(us), siehe: Sander von Holle

Sarratoris, Tydericus, Dekan von St. Johann in Minden 110

Schaumburg, Grafen von 61, 74, 78, 79, 84, 89, 90, 91, 110, 117, 118, 120, 136, 165

- Adelheid, geb. Gf. von Assel, 1. Ehefrau Adolfs III. 59, 84, 90
- Adelheid, geb. Gf. von Querfurth, 2. Ehefrau Adolfs III. 59
- Adolf II. († 1164) 59
- Adolf III. (1164–1225) 56–61, 64, 90, 94, 118
- Adolf IV. (1224–1261) 60, 63
- Adolf VI. (1290–1315) 60, 72, 84
- Adolf VII. 84, 111
- Adolph (?) 105
- Elisabeth, geb. Gf. von Hohnstein, Witwe Ottos II. († 1476) 120
- Elisabeth (?) 79, 80
- Elisabeth, siehe: Elisabeth von Wölpe
- Erich, Elekt von Hildesheim, Domprobst von Hamburg († 1350/1351) 84
- Ermengard, siehe: Ermengard von Hoya
- Gerhard (?) 110
- Gerhard I. 63, 80
- Gerhard II. 84, 111
- Gerhard II., Bischof von Minden 84, 111
- Heinrich I. 72, 76, 84, 117
- Helena, geb. Hz. von Sachsen-Lauenburg, Ehefrau Adolfs VI. (1297–nach 1337) 79
- Helene 78
- Johann I. 63
- Mechthild († 1193), geb. von Schwarzburg, Ehefrau Adolfs II. 59
- Otto II. (1426–1464) 79, 120
- Schmidt, Johann 217
- Schwalenberg (Pyrmont / Waldeck), Grafen von 86–87, 89, 90, 91, 138,
- siehe auch: Edelherren von Kollerbeck
- Gottschalk (I.) von Pyrmont, Bischof 87, 91
- Gottschalk II. von Pyrmont 91
- Kunigunde von Pyrmont, Ehefrau von Ludolf I. von Hallermunt 91
- Widekind II. († 1186), Vater von Bischof Gottschalk von Pyrmont 87
- Volkwin IV. († 1248) 87
- Schwarzburg(-Käfernburg), Grafen von 50–51, 59, 89, 90
- Adelheid, geb. von Hallermunt, Ehefrau von Günther, siehe: Adelheid von Hallermunt
- Gisela († 1153), geb. von der Mark, Ehefrau von Sizzo 59
- Günther († 1197), Ehemann von Adelheid von Hallermunt 49, 50, 56, 57
- Mechthild, siehe: Mechthild von Schaumburg
- Sizzo († 1160) 59
- Schwarzburg-Hallermunt, siehe: Hallermunt
- Schwerin, Heinrich Graf von, Sohn von Waldemar II. von Dänemark 65
- Sigbert, Bischof von Minden 67
- Sigwart, Bischof von Minden 67
- Slengman, Albert, Rec. d. Kirche i. Sachsenhagen 103
- Sonnemann, Otto, Hildesheimer Domsekretär 218
- Spener, Philipp Jakob 217, 232, 239
- Spinola, Rojas y (um 1626–1695), Mon. 227

Sprunk, Heinrich, Mindener Bürger 101, 113, 162  
Ludwig, Sohn von Heinrich, Probst von St. Johannis 162

Stedern, Familie von 114  
Fredericus 119  
Heilburgis 119

*Reyneruns*, Mon., Pf. 119

Steinberg, Adelsfamilie von 171

Stelter, Dietrich, Mon. 160

Stotel, Ermentraud von, siehe: Ermentraud von Oldenburg

Kunigunde, siehe: Kunigunde von Oldenburg

Stracke, Theodor (1577–1629), Abt des Klosters Loccum 10, 11, 14, 19, 21, 43, 44, 64, 74, 93, 96–98, 106, 113, 117, 122–124, 153, 155, 157–160, 162–163, 165–166, 173, 175, 177–181, 189, 192–193, 197–198, 200–202, 205, 246

Stockem, Pf. in Stockem 112

Stöter, Burchard, Abt des Klosters Loccum 166, 175, 192

Stur, Ioannes, Dom. in Minden 108

## T

Tecklenburg, Grafen von 74, 80  
Eilica (*Eyleka*), geb. Gf. von Oldenburg, Ehefrau Heinrichs I. 80, 81, 117

Heinrich I. 81, 117

Mechthild (1225–1264), geb. Gf. von Holstein-Schaumburg, Ehefrau Otos I. 80, 117

Otto I. († 1263) 80, 101, 117

Titius, Gerhard (1620–1681) 217–218

*Tydericus*, Con., Verwalter des Getreidespeichers in Odelem 107

Tydericus, Pf. in Windheim 112

## V

Vassen, Berta, Frau von Oto 246  
Oto / Otto 108, 246

Volger, Johannes, Pf. von Gestorf 102, 108

Volrad, Bischof von Halberstadt 113

## W

Waldeck, Grafen von 72, 87, 89  
Sophia, siehe: Sophia von Hoya

Waldemar, Prinz von Dänemark († wohl 1236), Bischof von Schleswig, Erzbischof von Hamburg-Bremen 37, 64–66, 110, 246

Waldemar II., Waldemar (1170–1241), Herzog von Schleswig und Kg. von Dänemark 64–65

Wardenberg, Konrad von († 1295), Bischof von Minden 162

Wartenberg, Franz Wilhelm von, Bischof von Minden 212–213

Wassel, Grafen von

Adelheid, geb. von Hallermunt, Witwe von Konrad, siehe: Adelheid von Hallermunt

Konrad († 1175), Ehemann von Adelheid von Hallermunt 49, 50, 57

Wedeman, Hermeke 103

Werner, Bischof von Minden (1153–1170) 133

Werner († 1418), Abt des Klosters Loccum 159

- Werner, Propst des Stifts  
Obernkirchen 109
- Wernigerode, Grafen von 136
- Westval, Tydericus, Can. Heilig-Kreuz,  
Hildesheim 102
- 274· Wetberge, Hermann von 164
- Wibald, Abt von Stablo und  
Corvey 51
- Wilde, Gerke, Gastwirt 115  
Gheseke, Tochter von Gerke 115
- Wilhelm von Minden, Bischof, siehe:  
Wilhelm I. von Diepholz
- Windheim, Pf. in Windheim, siehe:  
Tydericus
- Winzenburg, Hermann von 56
- Wittlage, Johannes von († 1430), Abt  
des Klosters Loccum 158
- Wittelage, Johannes (1417 erwähnt),  
Procurator des Loccumer Stadthofes in  
Hannover 160
- Wölpe, Grafen von 74, 80, 86, 89, 90,  
91, 112, 117  
Bernhard II., Bruder von Iso 80,  
86  
Burchard II. 80  
Elisabeth, geb. Gf. von Schaumburg,  
verheiratet mit Burchard II. 80  
Elisabeth (1312–1336), Tochter von  
Burchard II. und Elisabeth 80  
Hedwig, siehe: Hedwig von  
Oldenburg  
Iso (Yso), Bischof von Verden, Bru-  
der von Bernhard II. 80, 112  
Oda 80
- Otto, Dompropst in Minden 85,  
86
- Richenza, siehe: Richenza von Hoya  
Sophia, Tochter von Bernhard  
II. 80
- Wöltingerode-Wohldenberg, Grafen  
von, siehe: Grafen von Wohldenberg
- Wohldenberg, Grafen von 74, 86, 89,  
90, 92  
Burchard III. 86  
Heinrich II. 86  
Hermann III. 86  
Hermann (VI.), Mon. in  
Loccum 81, 94  
Hoier II. 86  
Johannes I. (1267–1331) 92  
Jutta (1302–1333), geb. von Haller-  
munt, Ehefrau von Johannes I. 92  
Ludolf I. (1108–1153) 92
- Wolderadis von Dreigvörden, siehe:  
Wolderadis von Holte
- Wulff, Busse 108
- Wuluete*, Alheidis de 103
- Wunstorf (Roden / Limmer), Grafen  
von 74, 81, 91, 94, 118, 138, 142  
Beatrix, Ehefrau Gottschalks II. von  
Pyrmont (?) 91  
Hermann 81  
Ludolf (III.?) (1326–1391) 118  
Ludolf 81  
Lutgard, geb. (?), Ehefrau  
Hermanns 81
- Z**
- Zerssen, Ritter Walter von 165